



Landtagsabgeordneter Sebastian Fischer (CDU) steckt mit Kindern des christlichen Kindergartens St. Katharina in Großenhain Obstspieße für eine gesunde Zwischenmahlzeit zurecht. In der Kampagne „Weil Kinder Zeit brauchen“ bekam Fischer gestern einen „Schlüssel für Sachsens Zukunft“.

Jungpolitiker nimmt sich Zeit für Kinder

Großenhain

Dass ein Landtagsvertreter für Kinder kocht, kommt nicht so oft vor. CDU-Mann Fischer lädt die Steppkes sogar ins Parlament ein.

Mehr Zeit für Kinder“ fordern die Wohlfahrtsverbände in Sachsen. Mit einer breit angelegten Kampagne drängen sie deshalb auf mehr pädagogische Fachkräfte in den Kindereinrichtungen. Damit als Verständnis dafür auch bei den Landespolitikern ankommt, werden landesweit 125 Abgeordneten eine Schlüssel überreicht.

Bedarf an Zuwendung wächst

Im ersten in der Region Großenhain bekam gestern MdL Sebastian Fischer (CDU) im christlichen Kindergarten St. Katharina in der Herrmannstraße. „Dieser goldene Schlüssel der Zeit passt in eine Schatzkiste, mit der man Zeit-Wünsche erfüllen kann“, sagt Kita-Leiterin Ulrike Vogt. „Der Bedarf der Kinder an Zuwendung und Förderung wird ständig größer.“



Die Zeitschatztruhe wird übergeben

Sebastian Fischer hat dazu keine andere Meinung. „Doch das Geld ist knapp. Sozialassistenten könnten das Personal verstärken“, ist sein Vorschlag. Dafür müsste die Politik „an den Stellschrauben drehen“. Er selbst will mit gutem Beispiel vorangehen und nahm sich Zeit, mit den Kindern Obstspieße zuzubereiten. „Auch gemeinsames Essen und gesunde Ernährung brauchen Zeit“, weiß der Küchenmeister. Dass die Speise-Zubereitung Spaß machen kann, sollte nicht außer acht gelassen werden.

Doch dem CDU-Mann liegt auch daran, dass die Kinder schon auf kindliche Art verstehen, was Politiker tun. Deshalb hat er die Vor-

schulgruppe bereits ins Parlament nach Dresden eingeladen. A wenn er dafür von Landtagsmitgliedern belächelt wurde, wie er freitig zugibt. Doch Demokratie soll lebbar sein. Die Kinder wollen Sebastian Fischer zudem in regelmäßigen Abständen nach dem Fortgang seiner Bemühungen befragen.

Alle hatten es versprochen

Im Landtagswahlkampf hatten demokratischen Parteien auf Foren der Wohlfahrtsverbände mehr Anstrengungen für bessere Bildungs- und Betreuungsqualität versprochen. „Einzulösen sind Versprechen spätestens bei der nächsten Haushaltsverhandlung, ab dem Frühjahr 2010“, weiß die Leiterin Ute Vogt. Sie wünscht sich für ihr Erzieherteam mehr Vorreitungszeit für Vorhaben. christlichen Kindergarten werden derzeit 56 Kinder zwischen drei und sechs Jahren von sechs Erzieherinnen betreut. Träger der Einrichtung ist die katholische Pfarrei.

Auch die Linken-Politikerin Katrin Lauterbach sowie Matthias Reller und Ministerpräsident Till (beide CDU) sollen demnächst einen Zeit-Schlüssel bekommen K

Die Forderungen der Liga der Wohlfahrtsverbände

■ In Sachsens Kindertageseinrichtungen entscheidet sich die Zukunft des Freistaats. Weil wir einen guten Start für jedes Kind durch gute Bildung wollen. Weil von Anfang an individuelle Förderung wichtig ist.

■ **Forderung 1:** Die Personalschlüssel für Kinder im Alter von 0-3 Jahren werden auf 1:4, für Kinder im Alter von 3-6 Jahren auf 1:10 und für Kinder im Alter von 7-10 Jahren auf 1:16 verändert. Als Berech-

nungsgrundlage wird achtstündige Betreuung zugrunde gelegt.
 ■ **Forderung 2:** Die pädagogische Arbeitszeit der Kräfte wird mit 20 Prozent berücksichtigt
 ■ **Forderung 3:** Die Leistungsfreistellung wird verändert.

52 Großenhain 17.11.05